

31. ERNÄHRUNGSKONGRESS
DES VERBANDES DER
DIAETOLOGEN ÖSTERREICHS

GASTRO-ENTERO- HEPATOLOGISCHE ERNÄHRUNGSTURBULENZEN



DIAETOLOGIE AUF NEUEN WEGEN

27./28. MÄRZ 2014
VIENNA MARRIOTT HOTEL

■ DIAETOLOGEN ■

Verband der Diätologen Österreichs



Wir vertragen uns!

SPAR free from: Laktose- & glutenfreie Produkte für Menschen mit speziellen Ernährungsbedürfnissen

DIE GUTE NACHRICHT FÜR ALLE: SPAR free from: über 50 Produkte für Menschen mit speziellen Ernährungsbedürfnissen. Von laktosefreier Milch bis zu glutenfreiem Gebäck – und das zu gewohnt günstigen SPAR-Preisen.

laktosefrei



NEU



glutenfrei

31. ERNÄHRUNGSKONGRESS
DES VERBANDES DER
DIAETOLOGEN ÖSTERREICHS

GASTRO-ENTERO- HEPATOLOGISCHE ERNÄHRUNGSTURBULENZEN



DIAETOLOGIE AUF NEUEN WEGEN

KONGRESSPRÄSIDENTIN:
ANDREA HOFBAUER

EHRENSCHUTZ:
ALOIS STÖGER,
BUNDESMINISTER
FÜR GESUNDHEIT

SCIENTIFIC BOARD:
HERBERT TILG
MICHAEL TRAUNER

SPAR EUROSPAR INTERSPAR

Alle Ernährungsinformationen zu SPAR free from finden Sie auf www.spar.at

GRUSSWORTE DES BUNDESMINISTERS



Sehr geehrte Damen und Herren!

Körperliches und seelisches Wohlbefinden sind das Fundament für ein Leben in Gesundheit. Unser Lebensstil ist für viele der heute häufigen Erkrankungen entscheidend, unter anderen auch für Probleme und Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich. Ein bedeutender Faktor in der Prävention dieser Leiden ist eine aus-

gewogene und gesundheitsförderliche Ernährung.

Daher lege ich seit Jahren bewusst einen Fokus auf das Thema Ernährung. Mit dem Nationalen Aktionsplan Ernährung werden seit 2010 ernährungspolitische Aktivitäten gebündelt, damit die gesündere Wahl beim Essen und Trinken für alle Menschen in Österreich die leichtere wird und ernährungsassoziierte Erkrankungen nachhaltig zurückgedrängt werden. Auch eines der zehn Rahmengesundheitsziele für Österreich ist der Ernährung gewidmet.

Heute sind viele Menschen verunsichert und glauben, dass Gluten, Fructose oder Milchzucker sie krank machen. Nicht immer liegen die vermuteten Krankheitsbilder tatsächlich vor. Ein konsequentes Weglassen wichtiger Lebensmittel wie Milch oder Getreide kann in solchen Fällen mehr schaden als nützen. Seriöse Aufklärung und Beratung sind daher neben einer verlässlichen Diagnostik, passenden Behandlung und professionellen Ernährungstherapie besonders wichtig. Diätologinnen und Diätologen nehmen hier eine Schlüsselrolle ein. Sie gewährleisten eine kompetente Ernährungsberatung und -therapie und sind für mich wesentliche Impulsgeber in der Weiterentwicklung der österreichischen Ernährungspolitik.

In diesem Sinne begrüße ich sehr, dass – in Anlehnung an den Kongresstitel – in den nächsten zwei Tagen „gastro-entero-hepatologische Ernährungsturbulenzen“ sowie bewährte und neue Wege in der Diätologie professionell beleuchtet werden. Ich bedanke mich beim Verband der Diätologen für das Aufgreifen des Themas und ich bin überzeugt, dass spannende Vorträge und lebendige Diskussionen auf uns warten.

Herzlichst, Ihr

Alois Stöger

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen unseres Berufsverbands
darf ich Sie zu unserem 31. Ernährungskongress
recht herzlich einladen.

Die Gastroenterologie ist seit jeher ein Hauptbetätigungsfeld unseres Berufes und hat eine lange Historie und Tradition. Viele von uns erinnern sich noch an die „Schonkost“ und die Vielzahl organspezifischer Diäten, die bei Erkrankungen des Magens, des Dünndarms, der Leber, der Galle etc. eingesetzt wurden. Diese Schonkostformen wurden durch die Einführung der Leichten Vollkost obsolet und nun sind wir wieder an einem diätologischen Wendepunkt angelangt. Oder denken Sie beispielsweise an glutenfreie Ernährung, die nur bei absoluter Diagnose einer Zöliakie eingesetzt wurde.

Heute leben wir zunehmend in einer „intoleranten“ Gesellschaft. Es hat den Anschein, dass schon fast jeder Mensch Unverträglichkeiten auf bestimmte Nahrungsmittel bzw. Inhaltsstoffe entwickelt. Unspezifische Beschwerden des Verdauungstraktes sind im Vormarsch. In den Lebensmittelmärkten wächst das Angebot an „allergiefreien“ Produkten, die Unsicherheit bei KonsumentInnen wird immer größer. Es stellt sich die Frage, ob beispielsweise Gluten eine Gefahr für alle Menschen bedeutet oder ob es sich um eine Modeerscheinung handelt. Wie gehen wir mit diesen Problemen in der diätologischen Behandlungspraxis und in der Beratung um?

Die Diätologie befindet sich in diesen Bereichen auf neuen Wegen. Neue Erkenntnisse bedingen, dass wir vielleicht selbst komplett Umdenken und neue Therapieansätze definieren müssen.

Dieser Kongress bietet Ihnen die Symbiose zwischen Wissenschaft und diätologischer Praxis mit dem Ziel, Wissensaustausch und Netzwerkbildung zu fördern.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie bei unserem Kongress begrüßen zu dürfen.

Andrea Hofbauer

Präsidentin & Kongressleitung
Verband der Diätologen Österreichs

PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT

UHRZEIT	Hauptsitzungen: Festsaal	Parallelsitzungen: Sachsen Coburg Salons	UHRZEIT
DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2014		DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2014	
09:00 - 10:00	Begrüßung und Eröffnung Key Note: Essen als Selbstdarstellung: Wir sind das, was wir nicht essen Die neuen Funktionen der Selektion		09:00 - 10:00
10:00 - 10:30	Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung		10:00 - 10:30
10:30 - 12:00	Hauptsitzung I Der Darm – Zentrum unserer Gesundheit		10:30 - 12:00
12:00 - 13:30	Mittagsbuffet und Besuch der Industrierausstellung		12:00 - 13:30
13:30 - 15:30	Hauptsitzung II Nutritive Faktoren	Parallelsitzung I Gesundheitsreform & Co Welche Implikationen auf das Berufsfeld sind zu erwarten?	13:30 - 15:00
15:30 - 16:00	Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung	Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung	15:30 - 16:00
16:00 - 18:00	Hauptsitzung III Funktionelle gastrointestinale Erkrankungen	Parallelsitzung II Pädiatrie & Gastroenterologie	16:00 - 18:00
18.30 - 19:30	Generalversammlung des Verbandes der Diätologen Österreichs (nur für Mitglieder – Mitgliedsausweis mitbringen!)		18.30 - 19:30

FREITAG, 28. MÄRZ 2014**FREITAG, 28. MÄRZ 2014**

08:30 - 10:30	Hauptsitzung IV Malassimilation: (Un)Sinn diätologischer Interventionen	Parallelsitzung III Obstipation: Was bringt den Darm in Schwung?	08:30 - 10:30
10:30 - 11:00	Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung	Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung	10:30 - 11:00
11:00 - 12:30	Hauptsitzung V Alles Glutenfrei?	Parallelsitzung IV FH Science Talk	11:00 - 13:00
13:00 - 14:15	Mittagsbuffet und Besuch der Industrierausstellung		13:00 - 14:15
14:15 - 17:00	Hauptsitzung VI Fokus Leber		14:15 - 17:00

07:45 - 08:45

Registrierung der TeilnehmerInnen

09:00 - 10:00

BEGRÜSSUNG, ERÖFFNUNG

Andrea Hofbauer, Präsidentin

Alois Stöger,
Bundesminister für Gesundheit

Key Note:

**Essen als Selbstdarstellung:
Wir sind das, was wir nicht essen
Die neuen Funktionen der Selektion**

Hanni Rützler, Wien

10:00 - 10:30

Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

10:30 - 12:00

Hauptsitzung I

DER DARM – ZENTRUM UNSERER GESUNDHEIT

**Vorsitz: Herbert Tilg, Innsbruck
Barbara Angela Schmid, Wien**

10:30 - 11:00

Ernährung & Darmgesundheit

Herbert Lochs, Innsbruck

11:00 - 11:30

Ernährung als zentraler Modulator der Mikrobiota

Herbert Tilg, Innsbruck

11:30 - 12:00

Die Mikrobiom-Gehirn-Achse

Peter Holzer, Graz

12:00 - 13:30

Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung



13:30 - 15:30

Hauptsitzung II

NUTRITIVE FAKTOREN

**Vorsitz: Kurt Widhalm, Wien
Birgit Lötsch, Wien**

13:30 - 14:00

Gesicherte und nichtgesicherte Indikationen für Probiotica in der Gastroenterologie

Kurt Widhalm, Wien

14:00 - 14:30

Calcium und Vitamin D – Update Ernährungsphysiologie

Cem Ekmekcioglu, Wien

14:30 - 15:00

Wie (in)tolerant ist unser Darm?

Ludwig Kramer, Wien

15:00 - 15:30

Die Leichte Vollkost – noch „state of the art“?

Anna Auer, Bad Gleichenberg

13:30 - 15:00

Parallelsitzung I

**GESUNDHEITSREFORM & CO:
WELCHE MÖGLICHEN IMPLIKATIONEN SIND
FÜR DIAETOLOGINNEN ZU ERWARTEN?**

**Moderation: Andrea Hofbauer, Wien
Gabriele Jaksch, Wr. Neustadt**

Die Gesundheitsreform sieht eine Reihe von Veränderungen des Gesundheitssystems vor, u.a. neue ambulante Versorgungsformen, Reorganisation der Primärversorgung, Forcierung der Prävention und Gesundheitsförderung, u.v.m. Was bedeuten diese Veränderungen für die Gesundheitsberufe, insbesondere DiätologInnen? Worauf müssen wir uns einstellen? Wie können wir uns einbringen? Welche Chancen und welche Risiken sind damit verbunden?

In dieser Sitzung werden Impulsreferate gehalten mit anschließender Diskussion und Meinungsaustausch.

15:30 - 16:00

Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2014

16:00 - 18:00	<p>Hauptsitzung III</p> <p>FUNKTIONELLE GASTROINTESTINALE ERKRANKUNGEN</p> <p>Vorsitz: Rainer Schöfl, Linz Marianne Tammegger, Linz</p>
16:00 - 16:30	<p>Refluxkrankheit – mehr als eine harmlose Befindlichkeitsstörung Rainer Schöfl, Linz</p>
16:30 - 17:00	<p>Therapie des Reizdarmsyndroms Clemens Dejaco, Wien</p>
17:00 - 17:30	<p>„Bauchgerichtete Hypnose“ bei Reizmagen und Reizdarmsyndrom Gabriele Moser, Wien</p>
17:30 - 18:00	<p>„Low FODMAPs Diet“ – how does it work in Austr(al)ia? Christa Schlucker, Linz</p>

16:00 - 18:00	<p>Parallelsitzung II</p> <p>PÄDIATRIE UND GASTRO</p> <p>Vorsitz: Gerti Grissenauer, Innsbruck Petra Wohlfahrtstätter, Innsbruck</p>
16:00 - 16:40	<p>Obstipation aus Sicht des Pädiaters Ursula Goriup, Graz</p>
16:40 - 17:20	<p>Zöliakie – Glutensensitivität – Weizenallergie? Hertha Deutsch, Wien</p>
17:20 - 18:00	<p>Psychosomatische Aspekte bei chronischem Bauchschmerz im Kindes- und Jugendalter Marion Herle, Wien</p>

18:30 - 19:30	<p>Generalversammlung des Verbandes der Diätologen Österreichs (nur für Mitglieder – Mitgliedsausweis mitbringen!)</p>
---------------	---

FREITAG, 28. MÄRZ 2014

08:30 - 10:30	<p>Hauptsitzung IV</p> <p>MALASSIMILATION: (UN)SINN DIAETOLOGISCHER INTERVENTIONEN</p> <p>Vorsitz: Herbert Lochs, Innsbruck Anna Maria Eisenberger, Graz</p>
08:30 - 09:00	<p>Ernährung – Ursache und Therapie bei Durchfallerkrankungen Alexander Moschen, Innsbruck</p>
09:00 - 09:30	<p>Ernährung bei Crohn und Colitis Peter Hillebrand, Wien</p>
09:30 - 10:00	<p>Chirurgische Interventionen: Sinn und Unsinn ernährungstherapeutischer Therapien Anna Maria Eisenberger, Graz</p>
10:00 - 10:30	<p>Diaetologische Intervention bei nicht immunmodulierten Diarrhoen Barbara A. Schmid, Wien</p>

08:30 - 10:30	<p>Parallelsitzung III</p> <p>OBSTIPATION: WAS BRINGT DEN DARM IN SCHWUNG?</p> <p>Vorsitz: Johann Hammer, Wien Andrea Hiemetzberger, Wien</p>
08:30 - 09:00	<p>Diagnostik und Therapie der Obstipation Johann Hammer, Wien</p>
09:00 - 09:30	<p>Ernährungstherapie bei Obstipation und Divertikulose - Fakten und Mythen Johanna Kosi, Leoben</p>
09:30 - 10:00	<p>Ballaststoffe – (Un-)Nötiger Ballast? Bedeutung in der Ernährungstherapie Jane Bergthaler, Graz</p>
10:00 - 10:30	<p>Laxantia: Helfer, die auch ihre Grenzen haben Klara Jadrna, Wien</p>

10:30 - 11:00	<p>Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung</p>
---------------	---

11:00 – 12:30	<p>Hauptsitzung V</p> <p>ALLES GLUTENFREI?</p> <p>Vorsitz: Harald Vogelsang, Wien Christine Pall, Innsbruck</p>
11:00 - 11:30	<p>Zöliakie und NCGS (Non-Celiac Gluten Sensitivity) Harald Vogelsang, Wien</p>
11:30 - 12:00	<p>Ernährungstherapie bei Zöliakie – eine diätologische Herausforderung, Eva Terler, Graz</p>
12:00 - 12:30	<p>Allergenkennzeichnung bei unverpackten Lebensmitteln Amire Mahmood, Wien</p>
12:30 - 13:00	<p>Besuch der Industrieausstellung</p>
11:00 - 13:00	<p>Parallelsitzung IV</p> <p>FH SCIENCE TALK</p> <p>Vorsitz: Gabriele Karner, St.Pölten Anna Elisabeth Purtscher, Innsbruck</p>
Junge ForscherInnen aus den FH- Studiengängen Diätologie Österreichs präsentieren Ergebnisse aus ihren Bachelor- bzw. Masterarbeiten	<p>Die Bedeutung einer Eliminationsdiät auf den klinischen Verlauf des atopischen Ekzems bei Kindern, Franziska Gaigg, FH Gesundheitsberufe OÖ</p> <p>Einfluss der Ernährung auf die Entstehung einer Divertikulitis – Eine retrospektive Erhebung der Ernährungsweise vor einer Divertikulitis bei KrankenhauspatientInnen, Maria Baumgartner, FH St.Pölten</p> <p>Der Einsatz der FODMAP-Diät bei Reizdarmsyndrom in Österreich Eine Erhebung des IST-Status im intra- und extramuralen Bereich unter Berücksichtigung etwaiger Unterscheide in den einzelnen Bundesländern, Carina Schindecker, Katja Schügerl, FH Campus Wien</p> <p>Orale Fettzufuhr während des stationären Aufenthalts bei Patienten unter Posaconazol, Johanna Kosi, FH Joanneum Bad Gleichenberg</p> <p>Proteinzufuhr im Sport – ernährungsphysiologische Bedeutung und die Beurteilung von Herstellereinnahmevergaben ausgewählter Proteinpräparate vs. Zufuhrempfehlungen unterschiedlicher Fachgesellschaften, Christian Schicker, FH Gesundheitsberufe OÖ</p>

	<p>Eiweißsupplementierung nach bariatrischen Interventionen – Umsetzung und Compliance der PatientInnen Julia Kimeswenger, FH St.Pölten</p> <p>Von daheim ins Heim. PensionistInnen erzählen über ihr Kulinarium, Birgit Thaler, fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol</p> <p>Qualitätsmanagement im Bereich der Diätologie: Kann diätologische Leistung messbar gemacht werden? Anita Grabner-Ostermann, FH Joanneum Bad Gleichenberg</p> <p>Freiberuflichkeit von DiätologInnen in Österreich – Eine Bestandsaufnahme, Therese Kurtze, Johanna Picker, FH Campus Wien</p> <p>Klinisches Reasoning im Rahmen der ernährungsmedizinischen Beratung als Bestandteil des diätologischen Prozesses Barbara Missoni, fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol</p>
13:00 - 14:15	<p>Mittagsbuffet und Besuch der Industrieausstellung</p>
14:15 – 17:00	<p>Hauptsitzung V</p> <p>FOKUS LEBER</p> <p>Vorsitz: Michael Trauner, Wien Andrea Hofbauer, Wien</p>
14:15 - 14:45	<p>NASH ein unterschätzter Risikofaktor Michael Trauner, Wien</p>
14:45 - 15:15	<p>Erfolgsfaktor Lebensstilmodifikation bei NASH Stefan Traussnigg, Wien</p>
15:15 – 15:45	<p>Ernährungsempfehlungen bei NAFLD & DIABETES 2014: Neue Leitlinien – neue Sichtweisen Helmut Nussbaumer, Burghausen</p>
15:45 - 16:15	<p>Ernährungstherapie bei Leberzirrhose – mit „Trial und Error“ zum Erfolg? Klaus Nigl, Linz</p>
16:15 - 16:45	<p>Parenterale Ernährung und Leber Christian Madl, Wien</p>
16:45 - 17:00	<p>Abschlussworte Andrea Hofbauer, Wien</p>

ALLGEMEINE HINWEISE

- Veranstalter:** Verband der Diaetologen Österreichs
Grüngasse 9/Top 20
A - 1050 Wien
Tel.: +43/1/602 79 60;
Fax: +43/1/317 39 29-31
office@diaetologen.at
www.diaetologen.at
- Kongressleitung:** Andrea Hofbauer
Tel.: +43/664/13 28 930
vorsitzende@diaetologen.at
- Organisationsteam:** Gerti Grissenauer
Andrea Hofbauer
Peter Hillebrand
Christine Pall
Barbara Angela Schmid
Marianne Tammegger
Ilse Weiss
- Kongressort:** Vienna Marriott Hotel
Parkring 12a, A - 1010 Wien
Tel.: +43/1/515 18-0
- Kongressbüro, Anmeldung:** Verband der Diaetologen Österreichs
Grüngasse 9/Top 20
A - 1050 Wien
Tel.: +43/1/602 79 60
Fax: +43/1/317 39 29-31
office@diaetologen.at
www.diaetologen.at
- Anmeldung nur mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformular möglich.
- Industrieausstellung:** Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, A - 1010 Wien
- Ansprechpartnerin:** Ingrid Winkler
Tel.: +43/1/536 63 33
Fax: +43/1/535 60 15
maw@media.co.at

ALLGEMEINE HINWEISE

	FRÜHBUCHERBONUS*	
	Bezahlung bis 8.3.2014 (Bankstempel)	Bezahlung ab 9.3.2014 (Bankstempel)
Verbandsmitglieder (Mitglieder Verband der Diaetologen Österreichs, VDD, SVDE ASDD, EFAD) (nur gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises bei der Tagungskassa / Registrierung)		
2 Tage	€ 185,-	€ 205,-
Tageskarte Donnerstag	€ 120,-	€ 145,-
Tageskarte Freitag	€ 120,-	€ 145,-
Vollzeitstudierende Bachelorstudium Diätologie (nur gegen Vorweis des Studentenausweises, keine Tageskarten)		
Verbandsmitglieder	€ 60,-	€ 100,-
Nichtmitglieder	€ 100,-	€ 140,-
Mitglieder AKE, Ärztekammer, MTD-Verbände, ÖGE		
2 Tage	€ 205,-	€ 225,-
Tageskarte Donnerstag	€ 160,-	€ 175,-
Tageskarte Freitag	€ 160,-	€ 175,-
Nichtmitglieder		
2 Tage	€ 225,-	€ 235,-
Tageskarte Donnerstag	€ 170,-	€ 185,-
Tageskarte Freitag	€ 170,-	€ 185,-

* Die ermäßigte Kongressgebühr wird nur dann gewährt, wenn der Betrag bis spätestens 8. März 2014 (Bankstempel) auf das Kongresskonto einbezahlt wurde.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt mittels Anmeldeformular (Vordruck), welches in unterzeichneter Form per Fax oder Mail (eingescannt) an das Kongressbüro übermittelt wird:

Mail: office@diaetologen.at

Fax: +43 1 317 39 29-31

Bitte beachten Sie, dass keine Anmeldebestätigungen versendet werden! Eine Teilnahme- bzw. Zahlungsbestätigung erhalten Sie bei der Registrierung am Tag der Veranstaltung.

Kongressgebühr:

Die Kongressgebühr beinhaltet den Eintritt zu allen Vorträgen den Besuch der Industrieausstellung, Kaffeepausen und Mittagsbuffet.

Bezahlung:

Den Betrag bezahlen Sie auf das Konto des Verbands der Diätologen Österreichs:

Zahlungszweck: Ernährungskongress 2014

Bankverbindung: Bank Austria

Konto Nr.: 0957 46418 00

IBAN: AT48 1100 0095 7464 1800

BIC: BKAUATWW

Bitte beachten Sie! Es werden keine Bankomat- oder Kreditkarten akzeptiert.

Stornobedingungen:

Bei kurzfristiger Absage (Ausnahme Krankheitsfall) ist eine Stornogebühr (50 % der Kongressgebühr) zu entrichten.

AKTION FÜR DIAETOLOGEN/INNEN

(Nichtmitglieder)

Werden Sie jetzt Mitglied im Verband:

Bonus: Kongressbesuch zu den ermäßigten Mitglieder-Kongressgebühren – und die Einschreibgebühr entfällt (€ 30,-)

Diese Aktion gilt nur, wenn der Mitgliedsbeitrag gemeinsam mit dem Kongressbeitrag einbezahlt wird.

ALLGEMEINE HINWEISE

Kongressunterlagen und Namensschilder:

Die Unterlagen erhalten Sie bei der Registratur im Foyer des Kongresshotels im 1. Stock.

Die Kongressunterlagen beinhalten:

- Namensschild
- Teilnahme- und Zahlungsbestätigung
- Gutschein(e) für Mittagsbuffet (bei Verlust ist kein Ersatz möglich!)
- Kongressstasche

Namensschilder müssen während des gesamten Kongresses und im Ausstellungsbereich getragen werden.

Es ist zu beachten, dass der Zutritt zu den Vortragssälen nur registrierten TeilnehmerInnen gestattet ist!

Verpflegung

In den Kaffeepausen stehen Ihnen Kaffee, Tee sowie Äpfel gratis zur Verfügung.

Für die Teilnahme am Mittagsbuffet erhalten Sie mit Ihren Kongressunterlagen Gutscheine, die Sie bei der Eingangskontrolle ins Restaurant vorweisen bzw. abgeben. Es steht Ihnen ein reichhaltiges Mittagsbuffet sowie alkoholfreie Getränke zur Verfügung (im Tagungspreis inkludiert). Nicht inkludiert sind alkoholische Getränke sowie Kaffee, Tee beim Mittagstisch. Diese sind auf Wunsch erhältlich, jedoch extra zu bezahlen.

Zimmerreservierung im Kongresshotel:

Im Hotel Marriott steht ein limitiertes Zimmerkontingent für KongressteilnehmerInnen zu einem Spezialpreis von Euro 195,- pro Nacht, inkl. Frühstücksbuffet sowie Nutzung von Pool, Fitnessbereich und Sauna, zur Verfügung.

Reservierungsbüro:

Tel.: + 43 1 515 18 53

Fax: + 43 1 515 18 8830

e-mail: vienna.reservations@marriott.com

Als Garantie für die Reservierung benötigt das Hotel eine Kreditkartennummer bzw. eine Vorauszahlung der Übernachtungskosten für den gesamten Aufenthalt.

ALLGEMEINE HINWEISE

Zimmervermittlung:

Mondial GmbH & Co. KG
Operngasse 20b, 1040 Wien

Ansprechpartnerin:

Frau Virag Bogner
austria@mondial.at
Tel: + 43 1 588 04 216
Fax: + 43 1 588 04 117

Sie können Ihr Hotel auch über folgende Buchungsplattform buchen:

<http://hotels.mondial-reisen.com/promo?userID=9107>

Anreise und Parken

Das Kongresshotel Vienna Marriott Hotel liegt direkt am Parkring, im Herzen der Wiener Innenstadt. Das Hotel ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

U-Bahn-Stationen

U4 – Haltestelle Stadtpark
U3 – Haltestelle Stubentor
U1 – Haltestelle Stephansplatz

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, bedenken Sie, dass die Innenstadt Kurzparkzone ist. Es gibt im Hotel und angrenzend an das Hotel eine öffentliche Parkgarage. Hier müssen Sie mit Parkkosten von EUR 3,50 bis EUR 4,50 pro Stunde (35 – 45 Euro pro Tag) rechnen.

Industrieausstellung

Während des Kongresses findet eine repräsentative Industrieausstellung statt. Nutzen Sie die Pausen zum Besuch der Ausstellung.

Fortbildungspunkte:

DiaetologInnen: Für die Teilnahme am Kongress werden pro Kongresstag 12 MTD-CPD Punkte vergeben.

AUSSTELLER- UND SPONSORENVERZEICHNIS

WIR BEDANKEN UNS BEI FOLGENDEN FIRMEN/SPONSOREN:

AENGUS Ernährungskonzepte, Graz

ALLIN Diätetik, Wien

BAXTER Healthcare, Wien

BIO-LUTZ, Wieselburg

BODYMED, Kirkel, Deutschland

B.BRAUN Austria, Maria Enzersdorf

BÜHLMANN in Austria, Salzburg

COCA-COLA, Wien

DONAU-UNIVERSITÄT KREMS, Krems

DSM Nutritional Products Europe, Basel, Schweiz

ECA-Medical, Hart im Zillertal

ECKES-GRANINI Austria, St. Florian

FRESENIUS KABI AUSTRIA, Graz

INSTITUT ALLERGOSAN Pharmazeutische Produkte, Graz

LEUPAMED Medizintechnik, Gössendorf

MAGNESIA – Natürliches Mineralwasser, Kobersdorf

metaX - Institut für Diätetik, Friedberg, Deutschland

NÄHR-ENGEL, Salzburg

NESTLÉ Österreich, Health Care Nutrition, Wien

NUTRICIA, Advanced Medical Nutrition, Wien

PURE ENCAPSULATIONS®, pro medico, Graz

Dr. SCHÄR, Ebsdorfergrund, Dreihausen, Deutschland und Burgstall, Italien

SCIOTEC Diagnostic Technologies, Tulln

seca Medizinische Waagen und Messsysteme, Hamburg, Deutschland

SPAR, Salzburg

UNILEVER Austria, Wien

WIBERG, Salzburg

YAKULT Österreich, Wien

Stand bei Drucklegung

VERZEICHNIS DER REFERENTEN UND VORSITZENDEN

Anna Auer, BSc

Diaetologin, Berufsspezifisch Lehrende
FH JOANNEUM GmbH
Institut für Diätologie /
Dietetics and Nutrition
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
8344 Bad Gleichenberg

Maria Baumgartner, BSc

Diaetologin
3141 Etzersdorf 90

Jane Bergthaler, BSc, MSc. nutr. med.

Diaetologin
Ernährungsmedizinischer Dienst
LKH-Univ. Klinikum Graz
Auenbruggerplatz 21
8036 Graz

A.o. Univ. Prof. Dr. med. Clemens Dejaco

Abt. Gastroenterologie und Hepatologie
Universitätsklinik Innere Medizin III, AKH
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien

Hertha Deutsch

Vorsitzende der Österreichischen
Arbeitsgemeinschaft Zöliakie
Anton Baumgartner Straße 44/C5/2302
1230 Wien

Anna Maria Eisenberger, MBA

Leitende Diaetologin
Ernährungsmedizinischer Dienst
LKH-Univ. Klinikum Graz
Auenbruggerplatz 21
A-8036 Graz

Ao. Univ. Prof. Dr. med. Cem Ekmekcioglu

Institut für Umwelthygiene
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Kinderspitalgasse 15
1090 Wien

Franziska Gaigg, BSc

Diaetologin
Römergasse 1/1
4852 Weyregg am Attersee

Dr.ⁱⁿ Ursula Goriup

St.Peter Hauptstraße 31
8042 Graz

Anita Grabner-Ostermann, MSc

Diaetologin
Flurgasse 10
8160 Weiz

Gertraud Grissenauer, Diaetologin

Bettelwurfweg 1
6121 Baumkirchen

Univ. Prof. Dr. med. Johann Hammer

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin 3
Abteilung für Gastroenterologie und
Hepatologie
Währinger Gürtel 18-20
1180 Wien

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marion Herle

Klinische Psychologin und
Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin (Systemische
Familientherapie)
Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Ambulanz für Psychosomatik
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien

Andrea Hiemetzberger,

Diaetologin
Landesleitung NÖ
Verband der Diaetologen Österreichs
Grüngasse 9/Top 20
1050 Wien

VERZEICHNIS DER REFERENTEN UND VORSITZENDEN

Peter Hillebrand, Diaetologe
Ernährungsmedizinische Beratung
Allgemeines Krankenhaus Wien
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Prof.ⁱⁿ Andrea Hofbauer, MSc, MBA

Diaetologin &
Kommunikationswissenschaftlerin
FH Campus Wien
Studiengang Diätologie
Favoritenstraße 224, 1100 Wien

Univ. Prof. Dr. Peter Holzer

Dekan für Doktoratsstudien
Leiter der Forschungseinheit für
Translationale Neurogastroenterologie
Institut für Experimentelle und Klinische
Pharmakologie
Medizinische Universität Graz
Universitätsplatz 4
8010 Graz

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Klara Jadrna, aHPH

Anstaltsapotheke AKH Wien
Universitätskliniken
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien

Mag.^a Gabriele Jaksch, PT

Präsidentin MTD Austria
Dachverband der gehobenen med.-techn.
Dienste Österreichs
c/o Grüngasse 9/Top 20
1050 Wien

FH-Prof.ⁱⁿ Gabriele Karner, MBA

Diaetologin
Studiengangsleiterin Diätologie
Fachhochschule St. Pölten GmbH
Matthias Corvinus-Straße 15
3100 St. Pölten

Julia Kimeswenger, BSc

Diaetologin, Teaching Assistant
am Studiengang Diätologie FH St. Pölten
Endholz 43
4300 St. Valentin

Johanna Kosi, MSc nutr. med.

Diaetologin
Landeskrankenhaus Leoben
Ernährungsmedizinischer Dienst
Vordernberger Straße 42
8700 Leoben

Univ. Prof. Dr. med. Ludwig Kramer

Abteilungsleitung
1. Medizinische Abteilung mit
Gastroenterologie
Krankenhaus Hietzing
Wolkersbergenstraße 1
1130 Wien

Therese Kurtze, BSc

Diaetologin
Krankenhaus Dornbirn
Lustenauerstraße 4
6850 Dornbirn

Em. Univ. Prof. Dr. med. Herbert Lochs

Medizinische Universität Innsbruck
Christoph-Probst-Platz 1, 6020 Innsbruck

Birgit Lötsch, Diaetologin

Krankenanstalt Rudolfsstiftung
Juchgasse 25
1030 Wien

Univ. Prof. Dr. med. Christian Madl

4. Medizinische Abteilung mit
Gastroenterologie,
Hepatologie und Zentralendoskopie
Krankenanstalt Rudolfsstiftung
der Stadt Wien
Juchgasse 25
1030 Wien

VERZEICHNIS DER REFERENTEN UND VORSITZENDEN

Dr.ⁱⁿ Amire Mahmood

Abteilung für Lebensmittelrecht,
-sicherheit und -qualität II/B/13
Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Barbara Missoni, MSc

Diaetologin
Konradweg 1
9020 Klagenfurt

Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Moschen, PhD

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Gastroenterologie, Endokrinologie und
Stoffwechsel
Medizinische Universität Innsbruck
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Gabriele Moser

Universitätsklinik für Innere Medizin III
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien

Klaus Nigl, Diätologe

Lehr- und Forschungspersonal
FH Gesundheitsberufe OÖ
Studiengang Diätologie
Elisabethstraße 15-19
4020 Linz

Helmut Nussbaumer, Diätologe

Schwerpunkt Diabetesberatung
Diabeteszentrum-Burghausen
Akademische Lehrpraxis der
Ludwigs-Maximilians-Universität, München
Robert-Koch-Str. 26
D- 84489 Burghausen

Christine Pall, Diätologin

Leiterin Landesleitung Tirol, Vizepräsidentin
Verband der Diätologen Österreichs
c/o Wiesenweg 37a, 6094 Axams

Johanna Picker, BSc

Diaetologin
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Medizinischer Universitätscampus
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien

Mag.^a phil. Anna Elisabeth Purtscher

Studiengangsleitung
FH-Bachelor-Studiengang Diätologie
Lehrgangsleitung Klinische Diätologie
fh gesundheit
fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol
GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck

Mag.^a Hanni Rützler

futurefoodstudio
Brunnengasse 17, 1160 Wien

Christian Schicker, BSc

Diaetologe
Am Steinhügel 14
4210 Unterweikersdorf

Carina Schindecker, BSc

Diaetologin
Denisgasse 19/8, 1200 Wien

Christa Schlucker, Diätologin

Götzling 3
4084 St. Agatha

Barbara Angela Schmid, Diätologin

Freiberufliche Diätologin
Gärtnergasse 4, 1030 Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. med. Rainer Schöfl

Krankenhaus der Elisabethinen Linz GmbH
Interne 4 – Gastroenterologie &
Hepatologie,
Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin,
Endokrinologie
Fadingerstraße 1, 4020 Linz

VERZEICHNIS DER REFERENTEN UND VORSITZENDEN

Katja Schügerl, BSc

Diaetologin
Sozialmedizinisches Zentrum
Baumgartner Höhe
Otto Wagner Spital mit Pflegezentrum
Baumgartner Höhe 1
1140 Wien

Marianne Tammegger, MBA

Studiengangsleiterin
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Studiengang Diätologie
Elisabethstraße 15 - 19
4020 Linz

Eva Terler, Diätologin

Österreichische Arbeitsgemeinschaft Zöliakie
Landesleitung Steiermark & Diätberatung
Göstingerstraße 32 D/9
8020 Graz

Birgit Thaler, MSc

Diaetologin
Kohlstatt 52
6401 Inzing

Univ. Prof. Dr. med. Herbert Tilg

Direktor Universitätsklinik für Innere Medizin I
Gastroenterologie, Endokrinologie und
Stoffwechsel
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Dr. Stefan Traussnigg

Medizinische Universität Wien
Klinik für Innere Medizin III
Abteilung für Gastroenterologie &
Hepatologie
Währinger Gürtel 18 - 20
1090 Wien

Univ. Prof. Dr. Michael Trauner

Medizinische Universität Wien
Klinik für Innere Medizin III
Abteilung für Gastroenterologie &
Hepatologie
Währinger Gürtel 18 - 20
1090 Wien

a.o.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Harald Vogelsang

AKH-MedUniWien
KIM III/Gastroenterologie & Hepatologie
Währinger Gürtel 18 - 20
1090 Wien

Em. Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm

Österr. Akademisches Institut
für Ernährungsmedizin
Alserstraße 14/4
1090 Wien

Mag.^a Petra Wohlfahrtstätter

Diaetologin und Psychologin
avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin
und Gesundheitsförderung in Tirol
Anichstraße 6/4
6020 Innsbruck

Unsere Forschungsarbeit überzeugt:

OMNi-BiOTiC® – Probiotika höchster Qualität



Ihre Spezialisten bei Verdauungsfragen:

OMNi-BiOTiC® 6: Der Allrounder – Sechs Leitkeimstämme zur nachhaltigen Besiedlung des Darms vom Zwölffingerdarm bis zum Enddarm.

OMNi-BiOTiC® 10 AAD: Immer wenn Sie ein Antibiotikum benötigen und zur Behandlung der Durchfälle (*Clostridium difficile*).

OMNi-BiOTiC® REISE: Vor, während und nach der Reise – Pathogeninhibition geprüft, auch gegen aggressive Keime wie Salmonellen.

OMNi-BiOTiC® STRESS Repair: Zur Behandlung von stressbedingten Entzündungen, bei Schlafproblemen und psychischer Belastung.

OMNi-BiOTiC® POWER: Bei starker körperlicher oder mentaler Belastung (Sportler, Manager).

OMNi-BiOTiC® PANDA: Zur Behandlung einer immunologischen Dysbalance während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren.

OMNi-BiOTiC® metabolic: Begleitend zu Ihrer Schlankheitsdiät um den Hunger einzudämmen und „Dickmacherbakterien“ zu reduzieren.

OMNi-BiOTiC® 6+ aktiv: Verbessert die Aufnahme und Produktion von Vitalstoffen.